

Panorama Nr.775 vom 19.12.2013

Mission impossible: Maut nur für Ausländer

Anmoderation

Anja Reschke:

Man kennt das: Da kommt der Chef mit einer Idee um die Ecke, mit der er glänzen will. Eine Idee, die riesige Probleme aufwerfen wird und eigentlich unlösbar ist. Aber von Schwierigkeiten will er nichts hören. Er will, dass das gemacht wird. Umsetzen sollen das natürlich SIE. Toll! Kleiner Trost: dieses Problem mit dem Chef kennt nicht nur der normale Arbeitnehmer, sondern dieses Problem hat auch der neue Bundesverkehrsminister – der alte ist schon dran gescheitert. Ben Bolz:

Dies ist die Geschichte eines Mannes, der eine unausgegorene Idee hatte, an der er bis heute starrköpfig festhält. Der mit der PKW-Maut ein Lieblingsspielzeug hat und jeden, der nicht richtig mitspielt, gnadenlos abserviert. Wie Peter Ramsauer.

O-Ton

Panorama: „Sie haben gesagt, Peter Ramsauer wird nicht mehr Verkehrsminister bleiben. Warum wird Peter Ramsauer nicht mehr Verkehrsminister bleiben?“

Horst Seehofer, CSU: „Ich werde weder heute noch an anderer Stelle nähere persönliche Bewertungen abgeben, weder zu Berufenen noch zu Persönlichkeiten, die nicht mehr berufen wurden.“

Doch beginnen wir von vorn. Die PKW-Maut für Ausländer: Es ist ein alter Hut der CSU – doch bei Seehofer wird sie zu einer fixen Idee.

O-Töne

Horst Seehofer:

02.09.2013: „Die Ausländer zahlen für die Benutzung unserer Straßen.“

15.07.2013: „Da soll sich niemand täuschen darüber, dass wir das ernsthaft auch verfolgen.“

O-Ton

Rainer Brüderle, FDP, 29.05.2012:

„Das kommt eigentlich zur Sommerpause immer wieder wie das Ungeheuer von Loch Ness.“

Doch nach diesem Sommer macht Seehofer das Ungeheuer sogar zum Wahlkampfthema. Allerdings gibt es da ein kleines Problem: eine PKW-Maut nur für Ausländer ist rechtlich nicht möglich. Und Deutsche sollen ja nichts zahlen.

Aber dafür hat er ja seinen Verkehrsminister. Und so hat er Peter Ramsauer beauftragt, ganz einfach sicher zu stellen...

O-Ton

Horst Seehofer, 23.11.2013:

„dass der Satz, „es wird kein deutscher KFZ-Halter zusätzlich belastet“, auch zu realisieren ist, und dass wir das Ganze natürlich gesetzeskonform machen, ist ja auch das Selbstverständlichste der Welt.“

Klar, das Selbstverständlichste der Welt. Nur dass das mit der Befreiung für die deutschen Autofahrer eben nicht ganz so einfach ist, wie sich das ein Horst Seehofer gedacht haben mag.

O-Ton

Eva Lichtenberger, Die Grünen,

Europäisches Parlament, in der Sendung Anne Will, 13.11.2013:

„Null für Deutschland geht europarechtlich nicht. Das ging nicht in Slowenien, das ging nicht in Österreich, das ging in keinem dieser Länder. Das ist ausjudiziert!“

Ausjudiziert? Rechtlich unmöglich? Wie soll Ramsauer da eigentlich ein schlüssiges Konzept präsentieren?

O-Ton

Peter Ramsauer,

ehem. Bundesverkehrsminister, in der Sendung Anne Will, 13.11.2013:

„Ich kann und lass mich von Ihnen jetzt nicht in das Klein-Klein-Unterholz rein locken.“

Wie auch immer – jetzt steht sie im Koalitionsvertrag: Die PKW-Maut für Ausländer. Papier ist ja geduldig. Und Seehofer - er lässt nicht locker:

O-Ton

Horst Seehofer, 27.11.2013:

„Es geht nicht nur um den Gesetzentwurf, sondern um die Verabschiedung des entsprechenden Gesetzentwurfes 2014.“

O-Ton

Angela Merkel, 27.11.2013:

„Also, ich könnte jetzt sagen, in meiner Regierung werden Gesetzesentwürfe, wenn sie gut sind, immer verabschiedet.“

O-Ton

Gabriel, 27.11.2013:

„Ich seh das ganz gelassen. Ich mein, jetzt mal im Ernst, da steht drin, es muss europarechtskonform sein und soll keinen deutschen Autofahrer stärker als heute belasten, was soll ich denn für ein Problem damit haben?“

Nur wie die Quadratur des Kreises gelingen soll, weiß man im Ministerium noch immer nicht..

O-Ton

Rainer Bomba, CSU,

Bundesverkehrsministerium, 03.12.2013:

„Es gibt Berechnungen für das Thema PKW-Maut, aber ein Gesamtkonzept, das existiert noch nicht.“

Wohl auch deswegen hat Seehofer Peter Ramsauer gefeuert. Und nun? Muss der nächste ran: Alexander Dobrindt soll das Unmögliche doch noch möglich machen. Seehofers PKW-Maut.

O-Ton

Panorama: „Kann man ihn dazu beglückwünschen?“

Horst Seehofer: „Ja.“

Panorama: „Sicher? Wird aber schwer, oder?“

Horst Seehofer: „Dobrindt ist immer zuständig für schwere Sachen gewesen in seinem Leben.“

O-Ton

Panorama: „Liegt denn schon ein Konzept bei Ihnen vor?“

Alexander Dobrindt, Bundesverkehrsminister: „Wir haben ja einen klaren Fahrplan an der Stelle, der ist auch so im Koalitionsvertrag fixiert und dieser Fahrplan wird auch von mir jetzt so eingehalten.“

Einen Fahrplan – aber kleinen Plan. Die Mission impossible PKW-Maut – sie geht weiter.

O-Ton

Panorama: „Und wenn Herr Dobrindt an der PKW-Maut scheitern sollte?“

Horst Seehofer: „Ein Alexander Dobrindt scheitert nicht.“

Bericht: Ben Bolz, Johannes Jolmes

Kamera: Peter Kempfer, Oliver Lück

Schnitt: Oliver Lenz